

Schwarzwälder Tageszeitung

Aus den Tannen

Nationales Nachrichten- und Anzeigenblatt für die Oberamtsbezirke Nagold, Calw, Freudenstadt und Neuenbürg

Abgabe: Monatl. 2. Mark, 1.20 einchl. 18 1/2 Postz. Geb., 2.20 1/2 Zustellungsgeb.; d. W. 1.20 einchl. 20 1/2 Anst. d. Postz. Geb. Einzel. 10 1/2. Bei Nichterhalten der Zeit. inf. hdb. Gewalt d. Verlagsbdr. behält sein Anrecht auf Lieferung. Druckerschrift: Tammenblatt. / Fernruf 321. Anzeigenpreis: Die einseitige Millimeterzeile oder deren Raum 5 Pfennig, Text- millimeterzeile 15 Pfennig. Bei Wiederholung oder Mengenabhang Nachh. nach Preisliste. Erfüllungsort: Altensteig. Gerichtsstand: Nagold.

Nummer 112

Altensteig, Freitag, den 15. Mai 1936

59. Jahrgang

Der erwartete Besuch

Der englische Botschafter beim Führer

Berlin, 14. Mai. Der Führer und Reichskanzler empfing Donnerstag vormittag in Anwesenheit des Reichsministers des Auswärtigen Hr. von Neurath den britischen Botschafter Sir Eric Phipps zu dem in der vergangenen Woche zwecks Ueberrichtung der englischen Anfragen in Aussicht genommenen Besuch.

Zagelbefehl des Reichsjugendführers

NSR, Berlin, 14. Mai. Der Reichsjugendführer hat zum Reichswerbe- und Opfertag am 16. und 17. Mai 1936 folgenden Tagesbefehl erlassen:

Jugend Adolf Hitlers!

Der Deutsche Jugendbergsverband hat sich seit jeher das Ziel gesetzt, der deutschen Jugend durch Errichtung zweckmäßiger und schöner Unterkunftsstätten die Möglichkeit zu schaffen, unser deutsches Vaterland auf Fahrt und Wanderung kennenzulernen. Welt über 2000 Jugendbergsberge dienen in allen Teilen des Reiches dieser Aufgabe. Der letzte Reichswerbe- und Opfertag gab uns die Möglichkeit, im Jahre 1935/36 neue Jugendbergsberge zu errichten, die in ihrer architektonischen Gestaltung und schlichten Schönheit weit über Deutschlands Grenzen hinaus Bewunderung gefunden haben. Fast 110 000 Uebernachtungen ausländischer Jugendlicher sind im vergangenen Jahr zu verzeichnen gewesen. Sie sind der Beweis für die kameradschaftliche Verständigung zwischen den jungen Generationen der Völker. Die deutsche Jugend hat mit 6,5 Millionen Uebernachtungen das deutsche Jugendbergsbergwerk zu einer erzieherischen Einrichtung von Welttrug erklärt.

In diesem Jahre geht es darum, dem Jugendbergsberggedanken neue Freunde und neue Mittel zu gewinnen. Jeder von uns muß durch unermüdblichen Sammeleifer auch in diesem Jahre mit helfen, eine Reihe neuer Jugendbergsberge zu bauen, damit jede deutsche Landschaft unseren wandernden Kameraden und Kameradinnen ganz erschlossen wird. Der Herr Reichspräsident hat sich als einer der eifrigsten Förderer unseres Werkes einst persönlich für den Ausbau des Deutschen Jugendbergsbergverbandes eingesetzt. Unser Führer Adolf Hitler kümmert sich in liebevoller Sorge um alle Einzelheiten unseres Bauprogramms.

Du, deutsche Jugend, mußt nun auch deinerseits dafür sorgen, daß jeder deutsche Volksgenosse und jede Volksgenossin am kommenden Samstag und Sonntag ihr Opfer geben. Wer für das deutsche Jugendbergsbergwerk gibt, bringt unserer Jugend Glück und Gesundheit.

Baldur von Schirach.

SA.-Gruppenführertagung

Dortmund im Zeichen der Indienststellung des Geschwaders „Horst Wessel“

Dortmund, 15. Mai. Die Stadt Dortmund stand bereits am Donnerstag ganz im Zeichen der am Freitag erfolgenden Indienststellung des Fliegergeschwaders „Horst Wessel“, das die SA. dem Führer im vergangenen Jahr zu seinem Geburtstag schenkte.

Im Laufe des Tages trafen aus allen Teilen des Reiches führende Vertreter der Wehrmacht, der Partei und ihrer Gliederungen zur Teilnahme an den Festlichkeiten in Dortmund ein. Den Auftakt bildete ein großer SA.-Appell. Stadtschef L. uke traf um 14 Uhr in Dortmund ein und begab sich sofort nach dem Dienstgebäude der SA.-Gruppe Weiffalen, vor dem die Formationen der SA. Aufstellung genommen hatten.

Nach dem Abstreifen der Front besichtigte der Stadtschef das Dienstgebäude und seine Einrichtungen und hielt sodann in dem großen, mit Fahnen und Grün geschmückten Ehrenraum einen Appell ab, an dem sämtliche 22 SA.-Gruppenführer des Reiches mit dem Amtschef der Obersten SA.-Führung teilnahmen. Der Stadtschef leitete die Tagung ein, in der verschiedene interne Fragen zur Sprache gebracht wurden. Im Anschluß an die Tagung zeichneten sich die SA.-Führer in die Liste zum „Dankeopfer der Nation“ ein.

Um 20 Uhr begann im Festsaal des alten Rathauses ein Empfangsabend, an dem außer dem Stadtschef u. a. General der Flieger Milch, Generalleutnant v. Kluge, General der Flieger Helm, die Gauleiter Wagner, Terboven, Simon, Groß und Florian teilnahmen. — Den Abschluß bildete ein kameradschaftliches Beisammensein.

Bestellen Sie unsere Zeitung!

Mussolini vor der italienischen Kammer

Die italienische Kammer stimmt der Einverleibung Abessinien's zu

Rom, 14. Mai. Die italienische Kammer ist am Donnerstag zu einer feierlichen Sitzung zusammengetreten, in der die beiden Dekrete vom Samstag nacht über Abessinien angenommen werden sollen. Sämtliche Deputierte sind in Schwarzhemden-Uniform erschienen.

Unter großem Beifall des Hauses traten wenige Minuten nach 4 Uhr Mussolini und verlas nach Eröffnung der Sitzung durch den Kammerpräsidenten Graf Ciano das Dekret, durch das die italienische Souveränität über Abessinien und die Annahme des Titels eines Kaisers von Abessinien durch den König von Italien erklärt wird. Der Duce leitete das Dekret mit folgenden Worten ein:

„Der Wille des in seiner afrikanischen Unternehmung strebenden Roms ist in den unumkehrlichen Beteuerungen ausgedrückt, die in der Nacht vom 9. Mai des Jahres 14 der faschistische Großrat angenommen und alle Italiener durch ihren Schwur befestigt haben. Welchen wir daher jetzt diesen feierlichen Entschluß des faschistischen Großrates zu Staatsgesetz.“

Die Sitzung wurde sodann für kurze Zeit unterbrochen, um einem Parlamentsauschuß Gelegenheit zu geben, eine beschleunigte Prüfung der Gesetzesvorlage vorzunehmen.

Nach kurzer Pause ergriß der Berichterstatter dieses Unterausschusses das Wort, wobei er auf die Notwendigkeit hinwies, der Vorlage die Gesetzeskraft zu verleihe. Er fand scharfe Worte gegen die Sanktionen und erklärte, daß Europa Rom weit mehr brauche als Rom Europa.

Mussolini legte sodann den zweiten Gesetzesentwurf über die Einigung des Marschalls Badoglio als Vizekönig von Abessinien mit folgender kurzer Ansprache vor:

„Abessinien ist italienisch. Aus dieser de facto und de jure unumkehrlichen Lage ergibt sich die Notwendigkeit, andere Regierungsmassnahmen für die neue große Kolonie zu ergreifen. Der erste Generalgouverneur mit dem Titel des Vizekönigs konnte kein anderer sein als jener, der zugleich die Herrschaft über die beiden angrenzenden Kolonien und den Oberbefehl über die Streitkräfte, die das neue Imperium erobert haben, in Händen hält. Marschall Badoglio gebührt diese Ehrung. Dem Generalgouverneur sind die Vollmachten übergeben worden, die es ihm ermöglichen, Abessinien in diesen ersten Augenblicken, in denen unsere Herrschaft dort Tatsache wird, so zu regieren, wie es angesichts dieser außergewöhnlichen Umstände erforderlich ist, bis die neue Ordnung festgelegt ist, die dem italienischen Abessinien zu geben das faschistische Italien sich rühmt, so daß an die Stelle der barbarischen Unordnung die faschistische Ordnung mit ihrem organischen Aufbauwerk tritt.“

Nachdem sich ein parlamentarischer Austausch mit der Prüfung des zweiten Dekrets beschäftigt hatte, wurden die beiden Gesetzesvorlagen von der Kammer einstimmig angenommen.

Neue Regierung in Oesterreich

Starhemberg ausgeschieden

Wien, 14. Mai. Die erwartete Regierungsbildung in Oesterreich ist Tatsache geworden. Die neue Ministerliste, die in den frühen Morgenstunden des Donnerstags veröffentlicht wurde, lautet wie folgt:

Dr. Schuschnigg, Bundeskanzler, Minister für Äußeres und Minister für Landesverteidigung.

von Saar-Barenfels (Heimatschutz), Vizekanzler, Minister für Inneres und Minister für Sicherheit.

Hammerstein-Squard (Christlich-Sozial), Minister für Justiz.

Dr. Perattner (Christlich-Sozial), Minister für Unterricht.

Stodinger (Christlich-Sozial), Minister f. Handel und Verkehr.

Dr. Dragler (Heimatschutz), Minister für Finanzen.

Kelch (Christlich-Sozial), soziale Fürsorge.

Ferner wurden zwei Staatssekretäre ernannt, und zwar General der Infanterie Jedner, Landesverteidigung, und Bernatto, Staatssekretär zur besonderen Verwendung. Das Ministerium für Landwirtschaft bleibt vorerhand noch unbesetzt.

Die amtliche Verlautbarung

Am Donnerstag um 4 Uhr früh wurde eine amtliche Verlautbarung ausgegeben, in der a. heißt:

Heute hat Bundeskanzler Dr. Schuschnigg dem Bundespräsidenten seine Demission gegeben und gleichzeitig die Enthebung der Regierung vom Amte beantragt. Bundespräsident Miklas hat dem Antrag Folge gegeben, den Bundeskanzler mit der Bildung einer neuen Regierung beauftragt und ihm mit der Führung des Bundeskanzleramtes einschließlich der auswärtigen Angelegenheiten, sowie mit der Leitung des Bundesministeriums für Landesverteidigung betraut.

Es folgt dann die Aufzählung der bereits gemeldeten Ernennungen. Weiter heißt es in der Verlautbarung: Der Vorschlag für die Ernennung des Bundesministers für Land- und

Forstwirtschaft wurde vorbehalten. Die Leitung des Ressorts führt bis zur Ernennung des künftigen Bundesministers der Bundeskanzler. Hierauf erfolgte die Vereidigung der Mitglieder der neuen Regierung und der Staatssekretäre durch den Bundespräsidenten.

Der bisherige Vizekanzler Fürst Starhemberg ist infolge sachlicher Meinungsverschiedenheiten mit dem Bundeskanzler aus der Regierung ausgeschieden. Die Regierung hat sich die Aufgabe zur Konzentrierung aller vaterländischen Kräfte gestellt. Diese Konzentration erfordert auch die vollkommene Vereinheitlichung der politischen Führung und die Klärstellung des Verhältnisses der vaterländischen Front zu den staatlichen Einrichtungen. Aus diesem Grunde übernimmt der Bundeskanzler die Führung der vaterländischen Front. Der Bundesführer des Heimatschutzes, Ernst Rüdiger Fürst Starhemberg, hat über den Wunsch des Bundeskanzlers, den Mitgliedschaft des neuen Kabinetts, die Angehörige des Heimatschutzes sind den Auftrag erteilt, der an sie ergangenen Berufung Folge zu leisten.

Die Bedeutung der Regierungsbildung

Wien, 14. Mai. Die Umbildung der österreichischen Regierung die nach langen Auseinandersetzungen in der vergangenen Nacht erst in den frühen Morgenstunden zustande gekommen ist, wird allgemein als eine große Ueberraschung betrachtet. Es erregt besonderes Aufsehen, daß Starhemberg aus dem Kabinett ausgeschieden ist. Man erwartet nun, daß die Entmilitarisierung der Heimwehren widerstandslos erfolgen wird. Bundeskanzler Dr. Schuschnigg, der nunmehr außer dem Bundeskanzleramt auch noch das Außenministerium übernommen hat, übernimmt sofortigen mit freierer Hand die Gewalt in Oesterreich. Die neuen Männer im Kabinett stehen ihm persönlich nahe. Die neue Lage wird allgemein als ein Erfolg der Christlich-Sozialen gewertet.

Berufsfeuerwehrmänner müssen Soldaten gewesen sein

In Zukunft sollen bei der Einstellung in die Berufsfeuerwehren nur Bewerber berücksichtigt werden, welche ihrer Wehrpflicht genügt haben. Die Bestimmungen über die den Versorgungsanwärtern vorbehaltenen Stellen, sowie über die bevorzugte Einstellung alter Kämpfer der Bewegung bleiben unberührt. Der anerkannten Berufs- und Freiwilligen Feuerwehren, die die sportliche Ausbildung pflegen, wird gestattet, das für die Feuerwehren eingeführte Sportabzeichen an den Übungshelmen anzubringen.

Zehntägige Erholungsreisen für unsere Kriegsbefähigten

Als zehntägige freiwillige Vergünstigung hat die nationalsozialistische Kriegsofizerversorgung zehntägige Erholungsreisen für Kriegsbefähigte organisiert in gesundheitslich vorteilhafte Orte und Gegenden Deutschlands. Für die Teilnehmer sind die Reisen völlig kostenlos.

Aus Baden

Florsheim, 13. Mai. (Jugendlicher Leichtlin führte zu einem Selbstmord.) Auf den Eisenbahnschienen zwischen Florsheim und Eutingen wurde die Leiche eines 16jährigen Lehrlings gefunden. Er hatte seinem Arbeitgeber Geldbeträge unterschlagen. Der bedauerliche Schritt des jungen Mannes dürfte damit im Zusammenhang stehen.

Kleine Nachrichten aus aller Welt

Ausbruch von Zuchthäusern. In South Mc Clester (Oklahoma) brach eine Gruppe von Zuchthäusern aus. Zwölf Sträflinge, die in der Kaserne des Staatszuchthaus beschäftigt waren, überfielen plötzlich die Werkführer mit Messern. Sie überwältigten die Gefängniswärter und nahmen ihnen die Gewehre ab. Sodann flohen sie in einem Kraftwagen eines Wärters. Unterwegs bemächtigten sie sich eines ihnen entgegenkommenden Lastkraftwagens und entliefen so. Bei dem Kampf zwischen den Sträflingen und den Gefängniswägern wurden ein Werkführer und Sträfling erschossen.

Staatssekretär Helm, der Senator der Wirtschaftsabteilung der Freien Hansestadt Lübeck, ist am Donnerstag auf einer Dienstreise tödlich verunglückt. Zwischen Schwerin und Ludwigslust stieß sein Kraftwagen mit einem Lastkraftwagen zusammen. Staatsrat Helm wurde auf der Stelle getötet.

Der vergiftete Reiskuchen. Von den insgesamt 1750 bei einer Schulfest in Hanamatsu in Japan nach dem Genuß von Reiskuchen schwer erkrankten Personen sind bisher 50 Personen gestorben. Darunter befinden sich 30 Schüler. 127 Personen sind außerordentlich schwer erkrankt. Es handelt sich um einen Reiskuchen eines entlassenen Angestellten, der bereits verhaftet wurde.

Wegen Landesverrat verurteilt. Die Justizpressestelle Berlin teilt mit: Der Volksgerichtshof hat die tschechoslowakischen Staatsangehörigen Alfons Böhm aus Bodenbach in der Tschechoslowakei und Josef Böhm aus Království Tešchen in der Tschechoslowakei wegen Landesverrats verurteilt, und zwar Alfons Böhm zu lebenslangem Zuchthaus und Josef Böhm zu acht Jahren Zuchthaus.

In einer Dungsgrube ums Leben gekommen. Durch einen tragischen Unglücksfall erlitten in Nicolasse-Berlin zwei Menschen den Tod. Der 61jährige Arbeiter Ferdinand Matthes, der ein Huhn aus einer drei Meter tiefen Dungsgrube herausholte, wurde durch Gase, die sich in der Grube angesammelt hatten, getötet. Seine Tante, die 70jährige Bertha Best, die ihm Rettung bringen wollte, brach in der Grube ebenfalls bewußtlos zusammen. Wiederbelebungsversuche blieben erfolglos.

Beste Nachrichten

Um die Abreise des britischen Gefandten in Addis Abeba

London, 14. Mai. In unterrichteten Kreisen verlautet, daß der britische Gefandte in Addis Abeba, Sir Sidney Barton, wahrscheinlich nicht auf unbegrenzte Zeit in Addis Abeba bleiben werde. Seine diplomatischen Pflichten seien in gewissem Sinne erledigt. Wenn er Addis Abeba verlässe, bedeute das jedoch nicht notwendigerweise, daß England die italienische Begehung anerkenne.

Internationales Frontkämpfertreffen in England

London, 14. Mai. In Sunden Hall in der Grafschaft Staffordshire findet zur Zeit ein internationales Frontkämpfertreffen statt. Zu diesem sind, wie „Press Association“ meldet, 50 Kriegsteilnehmer aus 13 verschiedenen Ländern, darunter auch aus Deutschland als Gäste des englischen Frontkämpferverbandes British Legion erschienen.

Chautemps der kommende Außenminister?

Paris, 14. Mai. In den Wandelgängen der Kammer laufen wieder einmal verschiedene Ministerlisten um. Wenn diese Voraussetzungen auch in den nächsten Tagen und Wochen noch den mannigfaltigsten Änderungen unterliegen können, so kann man doch bereits mit einiger Sicherheit annehmen, daß nicht Paul-Boncour der Nachfolger Mandin am Quai d'Orsay werden wird, sondern der radikalsozialistische Senator Chautemps. Dabadiere scheint für den Posten des stellvertretenden Ministerpräsidenten auszuwählen zu sein und außerdem dürfte er das Kriegsministerium übernehmen.

Goldabzug bei der Bank von Frankreich in noch nie erreichter Höhe

Paris, 14. Mai. Nach dem Wochenanweis der Bank von Frankreich betrug der Goldabzug in der Woche bis zum 10. Mai 2,738 Milliarden Franken. Der Notenumlauf in derselben Zeit ist jedoch nur um etwas mehr als 150 Millionen Franken zurückgegangen. Die Golddeckung ist damit von 64,85 Prozent auf 62,33 Prozent zurückgegangen. Die „Information“ weist darauf hin, daß der Goldabzug bei der Bank von Frankreich noch nie eine derartige Höhe erreicht habe. Der Posten der diskontierten Wechsel sei um rund 2,5 Milliarden gestiegen und habe die Rekordhöhe von 17,088 Milliarden erreicht.

Storben

Tsch: Christian Gähler, Postfuhrunternehmer, 28 J. a. Wittendorf: Matthäus Matt, Metzgermeister, 36 J. a.

Druck und Verlag: W. Kieker'sche Buchdruckerei in Altensteig. Hauptgeschäftl.: Ludwig Lauf, Anzeigenl.: Gustav Wöhrlich, alle in Altensteig. D. A.: III. 30: 2157. 3t. Preisl. 3 gültig.

Gasthof zum „Waldhorn“ Berneck



Am Sonntag, 17. Mai

Gartenwirtschafts-Eröffnung

mit Schlachtplatte und sonstigen Spezialitäten / la Bieren u. Weinen.

Hiezu ladet höflichst ein

Familie Kühnie

Altensteig-Dorf.

Zu der am kommenden Sonntag stattfindenden

Saal-Einweihung

laden zu recht zahlreichem Besuch bei bekannt guten Speisen und Getränken freundlichst ein

Säbke und Frau Hartmann zum „Hirsch“

Ein schönes Ausflugsziel ist die Kropfmühle!

Aufmerksame, gute Bedienung.

Bergebung von Bauarbeiten

Ich habe im Auftrag von Herrn Johann Ritz, Bauer in Nischalden die bei dessen Wohnhaus, Stall- und Scheuerneubau zur Ausführung kommenden: Grab-, Beton-, Maurer-, Zimmer-, Schiefer-, Dachdecker-, Tischler-, Gipser-, Schreiner-, Glaser-, Schlosser-, Maler-, Tapezier-, Elektriker- und Wasserinstallationsarbeiten zu vergeben. Pläne und Veranschlagungen liegen beim Bauherrn auf. Voranschläge werden gegen Ertrag der Schreibkosten an Unternehmer, welche sich um die Uebertragung der Arbeiten bewerben wollen, beim Bauherrn abgegeben. — Die Angebote müssen bis Dienstag, 19. Mai 1936, abends 6 Uhr beim Bauherrn wieder abgegeben werden.

Die Bauleitung: Th. Körner jg., Baumeister für landw. Bauwesen, Stuttgart, Reinsburgstr. 97. Tel. 61051

Der Saisenfahrplan

für Württemberg und Hohenzollern Sommerausgabe 1936 gültig vom 15. Mai bis 3. Oktober ist erschienen zum Preise von 30 Pfennig

Das Reichsbahn-Kursbuch

Südwest-Deutschland mit allen deutschen Fernverbindungen Preis M. 1.— ist ebenfalls zu haben in der

Buchhandlung Lauf, Altensteig



Kriegerkameradschaft Altensteig angeschl. Schützenabteilung

Am Sonntag, den 17. Mai ab morgens 7 Uhr bis abends 6 Uhr

Kameradschafts-Schießen

auf der hiesigen Schießbahn

Ab 8.30 Uhr abends

Preisverteilung und Kameradschaftsabend im „Grünen Baum“.



Sonntag 8.30 Uhr Reitbahn

Gelegenheitskauf!

Alters- u. krankheitshalber günstig und billig in gewerbereichem Landstädtchen mit wohlhabend. Umgebung ein gutes

Gemischtwarengeschäft

in erster Geschäftsloge. Tüchtigem Kaufmann bietet es sichere Existenz.

Angebote vermittelt die Geschäftsstelle des Blattes.



Sommerprossen

Sicher hilft immer Frisch's Schwannenseife Miltzer und Kopal entfernt Schweißwasser Aphrodit

Altensteig: Apotheke Drogerie Schlumberger

Altensteig

Eine 4 jährige, neumeißige

Geiß

mit 2 jungen Geißle, 9 Wochen alt, verkauft

Burghardt, Schuhmacher.

Reklame

ist gerade in den schwersten Zeiten

notwendig!

Bringen Sie sich oder Ihre Waren immer wieder in der weitverbreiteten

Schwarzwälder Tageszeitung „AUS DEN TANNEN“

in Erinnerung und Sie werden sehen, daß Sie dabei gute Erfahrungen machen!



Jeder Schuh und jedes Leder braucht

Pilo mit dem Pilopeter

Zu unserer kirchlichen Trauung am Samstag, 16. Mai 1936 laden wir herzlich ein

Ernst Armbruster

Frida Armbruster

geb. Mast

Altensteig

Freudenstadt

Kirchgang um 1 Uhr.

Ettmannsweller, 14. Mai 1936.

Tretet still an meine Bahre gönnet mir die ewige Ruh, denk, was ich gelitten habe, eh' ich schloß die Augen zu.

Todes-Anzeige.



Heute vormittag entschlief nach langem, schweren Leiden unsere liebe, herzengute Dote

Anna Maria Schnierle

geb. Seltz

im vollendeten 66. Lebensjahre.

In tiefem Leid:

Geschwister Mutschler.

Beerdigung Samstag, 16. Mai, nachm. 1 Uhr.

Hat man mal wenig Zeit...

... sollte ein Naßwischen des Bodens ausreichen. Verwendet man regelmäßig



LOBA-Wachs oder LOBA-Beize

genügt das auch. Das Bohrn braucht man dann nur an den normalen Putztagen zu machen. Ganz dünne Aufträge genügt für vollen Glanz und macht das Bohrn leicht.

